

Ferien in Zirkuswagenhausen

Camping Wagenhausen bietet seinen Gästen eine ungewöhnliche Logiermöglichkeit: In drei eigens angefertigten Zirkuswagen können jeweils bis zu vier Personen übernachten – ein einmaliges Angebot in der Ostschweiz.

GU DRUN ENDERS

WAGENHAUSEN. Pöstler Richi braust über den Campingplatz Wagenhausen. Er düst an Wohnwagen, Vorzelten und getrimmten Rasenflächen vorbei. «Grüezi. Ich han's Päckli für Sie», sagt er zu den Dauercampfern. Diese Szene stammt aus dem neuen Digitec-Werbespot, der seit vergangener Woche im Schweizer Fernsehen läuft.

Der berühmte Journalist Niklaus Meienberg hätte seine Freude. Er ergötzte sich 1973 noch an Gartenzwergen. Diese Armee wurde auf dem Campingplatz längst durch Blechfrösche, Tonschweinchen und mit Glassteinen geschmückte Schmetterlinge ersetzt. «Wohnwagenhausen» betitelte Meienberg seine beispielhafte Reportage. Inzwischen müsste er «Zirkuswagenhausen» schreiben.

Abenteuer mit Komfort

Seit Mitte Mai stehen drei Zirkuswagen auf dem Campingplatz, die Attraktion. Auch sie haben einen Vorplatz erhalten, mit Stühlen, Tisch und Blumenpotp. «Wir richten dort noch eine Feuerstelle ein», sagt Andreas Schmid. Er entwickelt die Unternehmen für Campingplatzbesitzer Harry Müller, der auch Gemeindepäsident von Wagenhausen ist. Müller zog sich vergangenes Jahr aus seinem Im-



Ein Gast lehnt sich an die Veranda des Zirkuswagens, in dem vier Betten, Bad und Kochnische Platz haben.

mobilien- und Architekturbüro zurück. Nun steckt er seine Erfahrung und Zeit in den Campingplatz. Er hat das neue Sanitärgebäude mit Dusche und WC geplant und auch die Zirkuswagen entworfen. Darin sind vier Schlafmöglichkeiten untergebracht, ein winziges Badzimmer mit Toilette und Dusche so-

wie eine kleine Küche mit Sitzgelegenheit. Das Angebot ist ungewöhnlich, nur der TCS-Campingplatz in Solothurn bietet noch Übernachtungen in Zirkuswagen an, sagt Andreas Schmid. Die ersten Zirkuswagengäste in Wagenhausen schätzten das Abenteuer, das dennoch Komfort bietet. Mit den Zirkuswagen

will Besitzer Harry Müller vor allem Familien ansprechen. Für den Aufenthalt wird auch ein Zirkuskoffer zur Verfügung gestellt, gefüllt mit Diabolo, Clownnase oder Wasserpistole.

Prototyp der Campingplätze

Der Campingplatz Wagenhausen besteht seit 1959. Die An-

lage entstand aus einem kleinen Zeltplatz direkt am Rhein. Der damalige Gründer Adolf Näf gilt bis heute als Schweizer Campingpionier. Inzwischen hat sich der Campingplatz auf 4,5 Hektar ausgedehnt.

Die gesamte Campinganlage ist ein Familienbetrieb und befindet sich seit 1985 im Besitz der Familie Müller. Der zugehörige Landgasthof samt Hotel wurde unter ihrer Regie erbaut.

Sanierung

Viel investiert in den vergangenen Jahren

Seit 2012 hat Besitzer Harry Müller über eine Million Franken in den Campingplatz Wagenhausen investiert. Zurzeit wird ein neues, ökologischeres Gebäude für WC und Dusche gebaut. Dazu wurde der eigene Werkhof in Richtung Strasse verlegt. Eine neue Rezeption mit Shop existiert schon. Restaurant sowie Hotel wurden vor drei Jahren aufgefrischt. Der Spielplatz ist ebenfalls saniert. Auch die für Wettkämpfe geeignete Minigolf-Anlage ist auf Vordermann gebracht worden. Als nächstes wird eine grössere Poolanlage gebaut. (end)

Von Carl Roesch geschaffener Groppe ist zurück

DIESENHOFEN. Es ist 50 Jahre her, seit bei der Schiffflände in Diesenhofen ein Brunnen mit einer gusseisernen Skulptur stand. Als die Mauer am Rheinquai neu gestaltet wurde, entfernte man damals den Brunnen. Kein Mensch weiss, wohin der Brunnen kam. Der ehemalige Brunnenmeister Kurt Rauch hob jedoch die originale Einlaufskulptur auf. Geschaffen hat sie der bekannte Diesenhofer Künstler Carl Roesch. Sie zeigt einen Groppe, einen kleinen Fisch, der stark gefährdet ist



Der Brunnen-Groppe steht wieder am Originalplatz.

und empfindlich auf Gewässerverschmutzungen reagiert. Auf der Skulptur schlingt er sich um einen Dreizack, umgeben von Schilf und Kanonenputzern. Bei der Reparatur der Zuleitung des Gredhausbrunnens entstand die Idee, den Groppe wieder an seinen Originalstandplatz zurückzubringen, seit wenigen Tagen Wirklichkeit. (end)

Anzeige

Schütze
die Natur.

Bissen
um Bissen.

ALNATURA
alnature.ch